

Betreff: Pet 4-17-07-2002-019250

Von: Hans Dietrich <info@hansdietrich.de>

Datum: 03.05.2012 10:54

An: kersten.steinke@bundestag.de, KERSTEN.STEINKE@WK.BUNDESTAG.DE

Sehr geehrte Frau Steinke,

am 26.01.2012 haben Sie uns über Frau Neulen mitteilen lassen, dass die von uns bereits am 21.11.2011 "übersandten Unterlagen erneut überprüft werden". Seit diesem vor über 3 Monaten erfolgten Schreiben haben wir keine weitere Nachricht dazu erhalten.

Das bedeutet, dass das Deutsche Patent- und Markenamt die aufgezeigten und ganz offensichtlichen, wirtschaftskriminellen Manipulationen noch immer betreiben darf, ohne behelligt zu werden. Das ist ein Zustand, der unsere geltenden Gesetze ad absurdum führt.

Wir weisen weiterhin möglichst viele Erfinderinnen und Erfinder durch E-Mails und unsere Homepage, wie unser letzter Eintrag vom 01.05.2012 zeigt, auf diese unsägliche Situation hin.

Wann trifft der Petitionsausschuss endlich eine Entscheidung, die die geltenden Gesetze **nicht ignoriert**?

Für Ihre Antwort vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Eva-Maria und Hans Dietrich

P.S.: Wir haben in der o.g. Angelegenheit der Wirtschaftskriminalität inzwischen nochmals eine Strafanzeige erstattet.